

resideo



# Braukmann DWC7000

Einbauanleitung



DWC7000-1AAOA



DWC7000-1AA



DWC7000-1AAHR

Hauswasserstation

---

## D

1	Zu dieser	
	Betriebsanleitung . . . . .	3
2	Sicherheit . . . . .	3
3	Funktionsbeschreibung .	4
4	Technische Daten . . . . .	4
5	Produktvarianten . . . . .	5
6	Montage . . . . .	5
7	Montage und Inbetriebnahme . . . . .	5
8	Instandhaltung . . . . .	10
9	Entsorgung . . . . .	13
10	Fehlersuche . . . . .	13
11	Ersatzteile . . . . .	14
12	Zubehör . . . . .	14
13	Gewährleistung . . . . .	14

## 1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Geräts lesen.
- Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

### 1.1 Aufbau der Warnhinweise

Warnhinweise gibt es in drei Stufen:



#### GEFAHR!

Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.



#### WARNUNG!

Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.



#### VORSICHT!

Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung kann leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschaden folgen.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
  - bestimmungsgemäß
  - in einwandfreiem Zustand
  - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist (siehe 4 Technische Daten). Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich zur Verteilung von Trinkwasser nach DIN 1988 in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

### 2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Dieses Produkt darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Verteilung von Prozesswasser oder anderen Flüssigkeiten außer Trinkwasser.

### 2.4 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Gerät wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.
- Bei der Montage die Vorschriften der Trinkwasserverordnung beachten.

### Nur bei DWC7000-1AA und DWC7000-1AAHR

Der als Außenanschluss bezeichnete gefilterte, ungeminderte Abgang ist als Einzelzuleitung zu technischen Anwendungen in Garage, Keller oder Außenbereich konzipiert. Kann ein bestimmungs-gemäßer Betrieb nach VDI/DVGW 6023 (Nutzung spätestens alle 72 Stunden) nicht ganzjährig gewährleistet werden, muss zur Vermeidung unerwünschter Rückwirkungen durch Stagnation während der Betriebsunterbrechungen die dem Anschluss nachgeschaltete Leitung mit einem Rückflussverhinderer versehen werden und bei länger andauernder Stagnation sollte die Leitung entleert werden.

Extreme Umgebungsbedingungen beeinträchtigen die Funktion des Produkts.

- Produkt vor Stößen schützen.
- Produkt nur in Innenräumen verwenden.
- Produkt vor Feuchtigkeit schützen.
- Produkt vor Frost schützen.

### 2.5 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

### 2.6 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

### 2.7 Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Produkt beschädigt werden.

- Nur Originalersatzteile und -zubehör des Herstellers verwenden.

## 2.8 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Geräts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Geräts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Geräts oder der angeschlossenen Geräte entstehen. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

## 3 Funktionsbeschreibung

Das Hauswassercenter vereinigt Rückflussverhinderer, rückspülbarer Filter, Druckminderer, Trinkwasserverteilung für Speicher- und Hauswasserinstallation und Speichersicherheitsgruppe in einem Gerät.

### 3.1 Rückflussverhinderer

Der Rückflussverhinderer ist eine mechanische Sicherung und erlaubt den Durchfluss nur in eine Richtung. Er öffnet automatisch, wenn der Druck auf der Zulaufseite größer als der Druck an der Filterkombination ist. Steht an der Filterkombination ein höherer Druck als an der Versorgungsleitung an, schließt der Rückflussverhinderer mittels Kraftwirkung selbsttätig. Dadurch kann bei fehlendem Leitungsdruck der öffentlichen Wasserversorgung kein Wasser aus dem Gebäude zurückfließen.

### 3.2 Filterkombination

Die Filterkombination vereinigt rückspülbaren Feinfilter und Druckminderer in einem Gerät.

Der Feinfiltersatz besteht aus einem oberen Teil und einem unteren Teil. Beim Betriebszustand "Filtern" ist der kleine obere Filter verschlossen, so dass das Wasser nur den Hauptfilter von außen nach innen durchströmen kann. Beim Öffnen des Kugelventils zum "Rückspülen" wird der Filter nach unten gedrückt, bis die Wasserzufuhr zur Außenseite des Hauptfilters unterbrochen ist.

Gleichzeitig wird der Wasserdurchfluss durch den oberen Filter geöffnet. Beim Rückspülen wird das obere Sieb von außen nach innen, der rotierenden Impeller und der Hauptfilter von innen nach außen durchströmt. Dadurch wird eine effektive Filterreinigung über die gesamte Siebfläche mit dem vollen Vordruck gewährleistet. Durch Schließen des Kugelventils schaltet sich der Filter automatisch in Betriebsstellung zurück.

Der integrierte Druckminderer arbeitet nach dem Kraftvergleichsprinzip. Das heißt, dass im drucklosen Zustand die Feder nach unten drückt und das Ventil öffnet. Baut sich in der dem Druckminderer nachgeschalteten

Leitung Druck auf, wirkt dieser auf die Membran und somit schließend gegen die Federkraft. Druckschwankungen auf der Vorderseite beeinflussen den Hinterdruck nicht.

## 3.3 Sicherheitsventil

Beim Erwärmen von Wasser im Brauchwasserspeicher dehnt sich die aufgeheizte Flüssigkeit aus und der Druck in der Anlage steigt an. Beim Überschreiten des maximal zulässigen Drucks der Anlage werden Feder und Membran im Inneren des eingebauten Sicherheitsventils zurück gedrückt.

Flüssigkeit wird abgeleitet bis der Druck in der Anlage wieder unter den maximal zulässigen Druck gesunken ist.

## 4 Technische Daten

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich zur Verteilung von Trinkwasser nach DIN EN806/DIN1988 in Ein- und Mehrfamilienhäusern bis zu 4 Parteien. Es darf nicht zur Verteilung von Prozesswasser oder anderen Flüssigkeiten außer Trinkwasser verwendet werden.

<b>Medien</b>	
Medium:	Trinkwasser
Max. Durchflussrate kvs ( $\Delta p=1$ bar):	4,2 m <sup>3</sup> /h
<b>Anschlüsse/Größen</b>	
Sicherheitsventil Anschlussgröße-Eingang:	Rp 3/4"
Sicherheitsventil Anschlussgröße Ausgang:	Rp 1"
Filterfeinheit:	100 µm
<b>Druckwerte</b>	
Betriebsdruck:	1,5 - 16 bar
Max. Eingangsdruck:	16 bar
Max. gefilterter, ungeminderter Abgang*:	16 bar
Prüfbarer Rückflussverhinderer Typ EA bis Flüssigkeitskategorie 2, Ansprechdruck:	ca. 0,01 bar
Druckminderer Vordruck:	1,5 bar - 16 bar
Druckminderer Hinterdruck:	1,5 bar - 6 bar
<b>Betriebstemperaturen</b>	
Max. Betriebstemperatur des Mediums:	5 °C bis 30 °C
<b>Spezifikationen</b>	
Druckminderer geforderte Nennbelastung Qn laut DIN EN 1567:	2,3 m <sup>3</sup> /h mit $\Delta p = 1,1$ bar
Druckminderer kvs-Wert gefilterter, ungeminderter Abgang:	5,8 m <sup>3</sup> /h
Sicherheitsventil Inhalt des Wassererwärmers:	bis 1000 l
Sicherheitsventil max. Beheizungsleistung:	100 kW

## 5 Produktvarianten

Produktvarianten finden Sie unter [homecomfort.resideo.com/europe](http://homecomfort.resideo.com/europe)

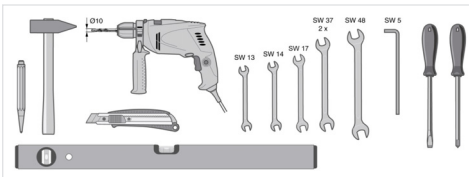
## 6 Montage

### 6.1 Einbauhinweise

- Horizontale Einbaulage mit Ablass- und Filtertasse möglich.
  - In dieser Einbaulage ist eine optimale Filterwirkung gewährleistet
- Diese Hauswassercenter sind Armaturen, die regelmäßig instandgehalten werden müssen
- Auf gute Zugänglichkeit achten
  - Manometer gut beobachtbar
  - Verschmutzungsgrad bei Klarsicht-Filtertasse gut beobachtbar
  - Vereinfacht Instandsetzung und Inspektion
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein
- Gemäß DIN EN 806-2 wird empfohlen, die Filter unmittelbar nach dem Wasserzähler zu installieren
- Um Überflutungen zu vermeiden, empfiehlt es sich einen dauerhaften fachgerecht dimensionierten Abwasseranschluss herzustellen

## 7 Montage und Inbetriebnahme

### 7.1 Benötigte Werkzeuge:



### 7.2 Montage vorbereiten

Auf der Bohrschablone ist die Stelle gekennzeichnet, an der die Versorgungsleitung an die Filterkombination angeschlossen wird:

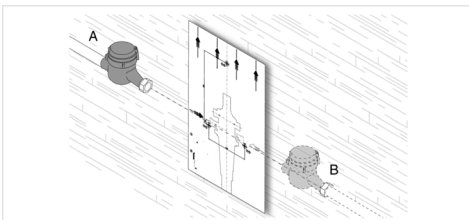


Abb. 1 Bohrschablone ausrichten

**A** Anschluss von links (Werksausführung)

**B** Anschluss von rechts

1. Die Bohrschablone so ausrichten, dass die Markierungslinie auf gleicher Höhe sitzt wie der Anschluss des Wasserzählers. Die Eingangshöhe nach Norm beträgt dabei zwischen 900 und 1100 mm.
2. Position jeder Bohrung mit einem Körner markieren.
3. Bohrschablone abnehmen und Löcher  $\varnothing 10$  bohren.
4. Dübel einsetzen und Stockschrauben montieren bis sich das Gewinde vollständig im Dübel befindet.

### 7.3 Station montieren

Die Hauswasserstation verfügt über ein System um Unebenheiten und schräge Wände ausgleichen zu können. Das Montagesystem des Wandhalters ermöglicht es, den Abstand zwischen Wand und Unterschale Isolation für jede der 3 Stockschrauben einzeln einzustellen. Bei ebenen, geraden Wänden kann die Station direkt ohne Einstellmuttern angebracht werden.

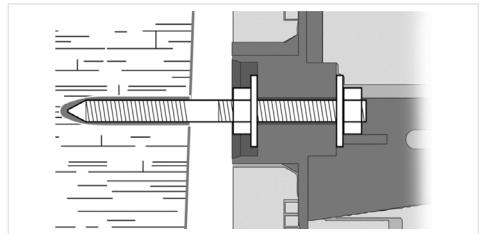


Abb. 2 Schnittdarstellung Abstandshalter

1. Mit einer Wasserwaage prüfen, ob die Wand eben und senkrecht ist.
2. Oberschale der Isolation abnehmen.

#### Station an senkrechte Wand montieren

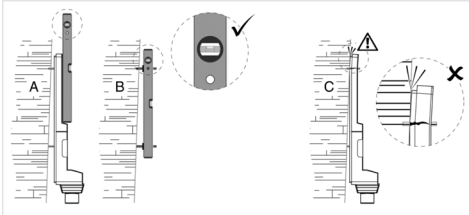
1. Unterschale mit integriertem Wandhalter komplett mit Filter und Armaturen auf die Stockschrauben schieben.
2. Abstand und Ausrichtung zur Wand kontrollieren.
  - Station sitzt senkrecht zur Wand (seitlich und in der Tiefe).
3. Unterschale mit Scheiben und Muttern (SW 13) fixieren.

#### Station an schräge Wand montieren

1. An jeder Stockschraube eine Mutter mit Scheibe montieren. Mutter und Scheibe dienen als Abstandshalter zur Wand.
2. Unterschale mit integriertem Wandhalter komplett mit Filter und Armaturen auf die Stockschrauben schieben.



3. Mit der Wasserwaage prüfen, ob die Station exakt senkrecht ausgerichtet ist (A). Alternativ dazu kann die Wasserwaage auch an den Einstellmuttern mit den aufgesetzten Scheiben angelegt werden (B). Abstand zur Wand kontrollieren (C). Bei Bedarf den Abstand mit den hinteren Muttern einstellen.
- Station sitzt im rechten Winkel.

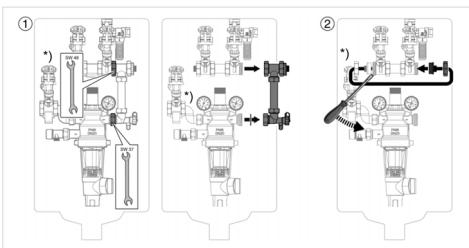


4. Unterschale mit Scheiben und Muttern (SW 13) fixieren.

### Anschluss umbauen auf Versorgung von rechts

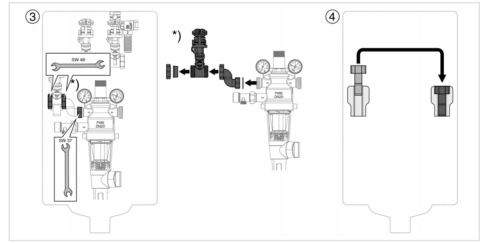
Der Anschluss der Versorgungsleitung befindet sich im Auslieferungszustand des Hauswasserverteilers auf der linken Seite. Für den Anschluss von rechts müssen die Filterkombination gedreht und der gefilterte, ungeminderte Abgang sowie das Verbindungsrohr mit T-Stück bzw. Winkel umgebaut werden.

- Bei Anschluss von links Kapitel überspringen.
  - **Station ist an der Wand montiert.**
1. Mutter am Versorgungsabgang der Filterkombination und am Eingang des Versorgungsabgangs lösen. Verbindungsrohr mit T-Stück und Winkel entnehmen.
  2. Überwurfmutter und Verschlussstopfen am linken Versorgungsabgang demontieren und am rechten montieren.



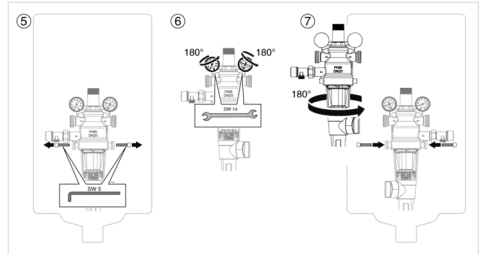
\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

3. Überwurfmutter und Verschlussstopfen am gefilterten, ungeminderten Abgang demontieren. Gefilterten, ungeminderten Abgang an der Filterkombination demontieren.
4. Segmentaufnahme auf der linken Seite entnehmen und auf der rechten Seite einsetzen.

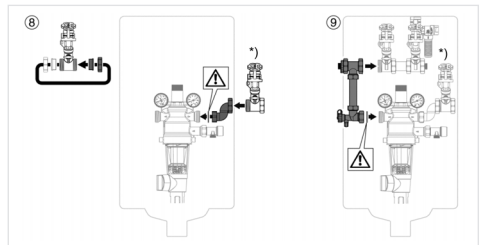


\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

5. Befestigungsschrauben an der Filterkombination lösen und Filterkombination aus der Schiene entnehmen.
6. Beide Manometer um 180° drehen.
7. Filterkombination um 180° gedreht wieder in die Schiene einsetzen. Der gefilterte, ungeminderte Abgang zeigt nach rechts. Befestigungsschrauben einschrauben, nicht festziehen.



8. Verschlussstopfen und Überwurfmutter an der rechten Seite des gefilterten, ungeminderten Abgangs montieren. Gefilterten, ungeminderten Abgang mit Exzenter auf der rechten Seite der Filterkombination montieren. Darauf achten, dass die Flachdichtung zwischen gefiltertem ungemindertem Abgang und Exzenter eingesetzt ist.
9. Verbindungsrohr mit T-Stück und Winkel an der linken Seite montieren. Darauf achten, dass die Flachdichtung zwischen Versorgungsabgang und Winkel eingesetzt ist.

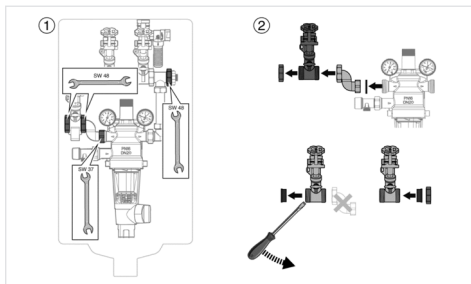


\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

## Gefilterten, ungeminderten Abgang auf druckgeminderten Versorgungsabgang umbauen (bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten)

Der gefilterte, ungeminderte Abgang ist im Auslieferungszustand der Hauswasserstation auf der linken Seite der Filterkombination angeschlossen. Wird dieser Abgang nicht benötigt, kann er als Erweiterung zu den druckgeminderten Versorgungsabgängen montiert werden.

- Bei gefiltertem, ungemindertem Anschluss wie im Auslieferungszustand Kapitel überspringen.
- **Station ist an der Wand montiert.**
- 1. Beide Muttern am Exzenter lösen. Mutter am gefilterten, ungeminderten Abgang lösen. Mutter an der rechten Seite des T-Stücks lösen.
- 2. Exzenter entfernen. Verschlussstopfen auf der linken Seite des gefilterten, ungeminderten Abgangs demontieren und mit Überwurfmutter auf der rechten Seite wieder montieren.



3. Segmentaufnahme entnehmen und in die obere Führungsschiene auf der rechten Seite einsetzen.
4. Anschluss für Probenahmeventil demontieren. Gefilterten ungeminderten Abgang an freien Anschluss des T-Stücks montieren.
5. Verschlusskappe aus Staufach entnehmen und mit Flachdichtung an Filterkombination montieren.

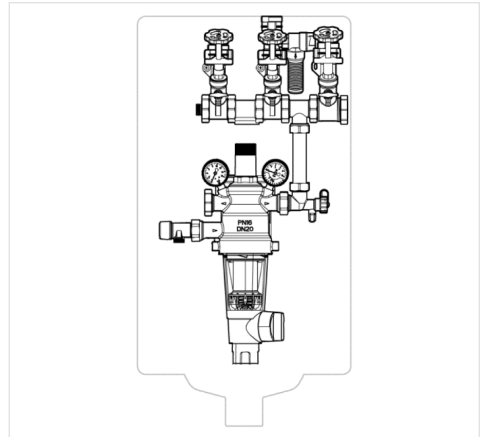
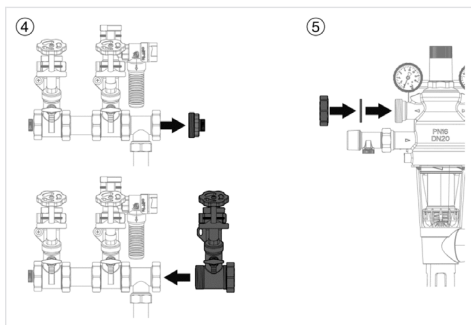
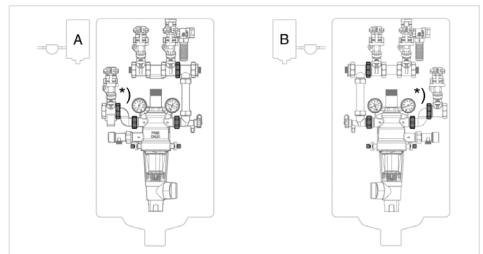


Abb. 3 Hauswasserstation nach Umbau auf druckgeminderten Versorgungsabgang

### Filterkombination ausrichten

- **Mutter am T-Stück, Muttern am Exzenter und Muttern an der Filterkombination sind gelöst.**
- **Fixierschrauben an der Filterkombination sind gelöst.**
- **Fixierschrauben am Verteiler sind gelöst.**



\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| <b>A</b> | Anschluss von links  |
| <b>B</b> | Anschluss von rechts |

1. Filterkombination so ausrichten, dass der Versorgungsanschluss mit dem Wasserzähler in einer Flucht liegt.
2. Fixierschrauben an der Filterkombination festziehen.
3. Versatz der Versorgungsabgänge zu Filterkombination durch Schwenken des Verbindungsrohres ausgleichen. Versatz zum gefilterten, ungeminderten Abgang durch Drehen des Exzenters ausgleichen. Die Segmentaufnahme kann dabei vertikal in der Führungsschiene verschoben werden.



\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

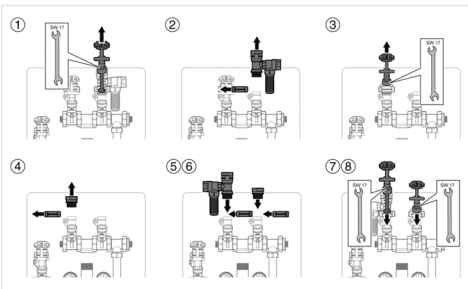
4. Mutter am T-Stück, Muttern am Exzenter und Mutter an der Filterkombination festziehen. Fixierschrauben am Verteiler festziehen.

### Boilerabgang umbauen

Der Boilerabgang kann an jeden gefilterten, druckgeminderten Abgang montiert werden. Beispielhaft ist hier der Umbau vom rechten auf den linken gefilterten, druckgeminderten Versorgungsabgang der Hauswasserstation im Auslieferungszustand beschrieben.

#### • Station ist an der Wand montiert.

1. Schrägsitzventil mit Rückflussverhinderer demontieren (SW13).
2. Untere Sicherungsklammer lösen und T-Stück mit Sicherheitsventil und Gewindenippel demontieren.
3. Schrägsitzventil des linken Segments demontieren.
4. Sicherungsklammer lösen und Gewindenippel demontieren.
5. T-Stück mit Sicherheitsventil und Gewindenippel am linken Segment montieren (Sicherheitsventil zeigt dabei nach links).
6. Gewindenippel montieren.
7. Schrägsitzventil mit Rückflussverhinderer am linken Segment montieren.
8. Schrägsitzventil am rechten Segment montieren.



Alternativ zu dieser Vorgehensweise können auch die kompletten Segmente getauscht werden.

### Verbraucherabgänge montieren

1. Oberschale für die Hochdruckleitung freischneiden.

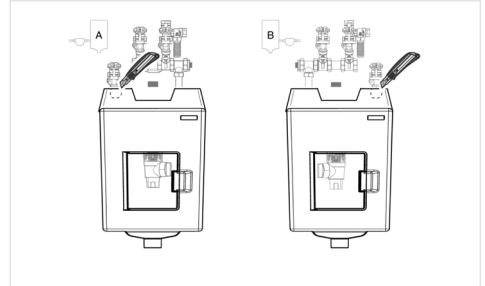


Abb. 4 Oberschale Isolation freischneiden

<b>A</b>	Anschluss von links
<b>B</b>	Anschluss von rechts

2. Leitungen zu den Verbrauchern verlegen und anschließen, dabei auf Position des Sicherheitsventils achten.



#### WARNING!

Explosionsgefahr durch fehlendes Sicherheitsventil. Der Segmentabgang mit Rückflussverhinderer und dem dazugehörigen Sicherheitsventil muss dem Abgang zum Warmwassererzeuger zugeordnet sein.

- Segmentabgang mit Rückflussverhinderer und Sicherheitsventil am Abgang zum Warmwassererzeuger montieren.



#### WARNING!

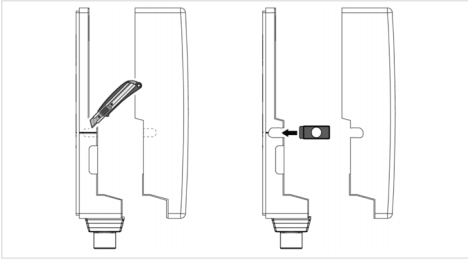
Explosionsgefahr durch Rückstau am Ausgang des Sicherheitsventils. Zwischen Sicherheitsventil und Warmwassererzeuger dürfen keine Absperrarmaturen, Verengungen oder Siebe eingebaut sein.

- Sicherstellen, dass Druck aus dem Sicherheitsventil ungehindert entweichen kann.
3. Ungeminderte Hochdruckleitung für Gartenabgang montieren.
  4. Leitungen anschließen.

### Versorgungsleitung anschließen

1. Aussparungen für die Versorgungsleitung an Unter- und Oberschale freischneiden.
2. Rohranschlussblende in die Unterschale der Isolation einsetzen.





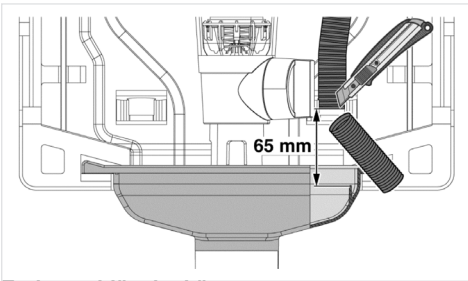
3. Versorgungsleitung montieren.

## 7.4 Schläuche kürzen

### Ablaufschlauch Sicherheitsventil kürzen

Der Ablaufschlauch des Sicherheitsventils muss gemäß DIN EN 1717 im Abstand 3 x Nenndurchmesser des Schlauchs oberhalb des maximalen Betriebswasserspiegels der Ablaufwanne DN70 enden.

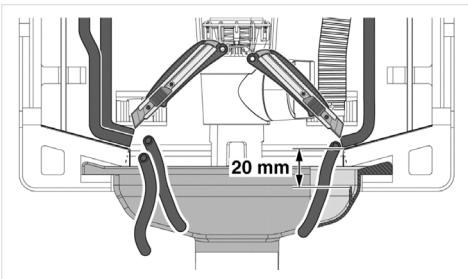
1. Ablaufschlauch verlegen.
2. Ablaufschlauch im Abstand von 65 mm zur Kante des maximalen Betriebswasserspiegels der Ablaufwanne DN70 abschneiden.



### Entleerschläuche kürzen

Die Entleerschläuche der Abgänge müssen gemäß DIN EN 1717 im Abstand 20 mm (3 x Nenndurchmesser) oberhalb des maximalen Betriebswasserspiegels der Ablaufwanne DN70 enden.

1. Entleerschläuche verlegen.
2. Entleerschläuche am Ende der Schräge der Unterschale abschneiden.

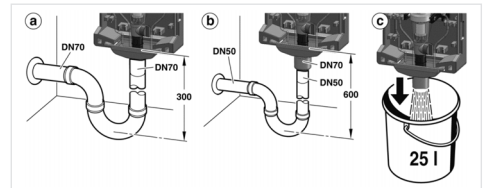


## 7.5 Rückspülwasserabführung anbringen

Rohrquerschnitte kleiner als DN70 können zu Rückstau führen und dürfen daher nicht verwendet werden. Das Rückspülwasser muss so zum Ablaufkanal geführt werden, dass kein Rückstau entstehen kann.

Dazu gibt es 3 Möglichkeiten:

- Direkter Anschluss DN70 (a) sowie erforderliche Rohre und Siphon (3 Bögen 90°).
- Anschluss mit Reduzierung DN70/50 (b) sowie erforderliche Rohre und Siphon (3 Bögen 90°). Bei Verwendung einer Reduzierung muss die senkrechte Strecke des Ablaufrohres entsprechend angepasst werden.
- Ablauf in offenen Behälter (c).



Filter-Größe	Rückspülmenge*
3/4"	12 Liter

\* bei 4 bar Eingangsdruck und 3 x 3 Sekunden Rückspüldauer

## 7.6 Hauswasserstation in Betrieb nehmen

- **Versorgungsleitung steht unter Druck. Linkes Manometer zeigt den aktuellen Wasserdruck der Versorgungsleitung.**
- **Alle Anschlussverbindungen sind dicht. Hinterdruck einstellen.**

- **Ausgangsdruck min. 1 bar unter Eingangsdruck einstellen. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, liegt ein Fehler in der Installation vor (siehe Kapitel 10 Fehlersuche).**

1. Oberschale der Isolation abnehmen.
2. Absperrarmatur eingangsseitig schließen.
3. Absperrarmaturen ausgangsseitig (Heizung, Wasseraufbereitung, Boiler, Kaltwasser) schließen.
4. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen).
5. Druckfeder entspannen Druckfeder entspannen. Verstellgriff gegen den Uhrzeigersinn (-) bis zum Anschlag drehen.
6. Absperrarmatur eingangsseitig langsam öffnen
7. Verstellgriff drehen, bis ausgangsseitiger Manometer gewünschten Wert anzeigt. Drehen im Uhrzeigersinn = Druck ausgangsseitig erhöhen. Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Druck ausgangsseitig verringern.

Drehen im Uhrzeigersinn = Druck ausgangsseitig erhöhen  
 Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Druck ausgangsseitig verringern

8. Absperrarmaturen ausgangsseitig langsam öffnen

### Rückspülen

Während des Rückspülens ist ein Eingangsdruck von mindestens 1,5 bar erforderlich. Das Rückspülintervall ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Wassers. Spätestens alle 2 Monate muss entsprechend DIN 1988, Teil 8 eine Rückspülung durchgeführt werden. Zur bequemen und regelmäßigen Einhaltung des Rückspülintervalls empfehlen wir den Einbau einer Rückspülautomatik Z74SAN. Auch während des Rückspülens kann gefiltertes Wasser entnommen werden. Erfolgt die Rückspülwasserabführung nicht durch einen direkten Anschluss, so muss vor dem Rückspülen ein Auffanggefäß untergestellt werden.

1. Klapptür an der Oberschale der Isolation öffnen.
2. Kugelhahn durch Drehen des Rückspülgriffs bis Anschlag öffnen. Griff muss senkrecht stehen. Das patentierte Rückspülssystem wird in Gang gesetzt.
3. Kugelhahn nach ca. 3 Sekunden wieder schließen. Vorgang drei Mal wiederholen. Bei stark verschmutztem Filter können zusätzliche Wiederholungen erforderlich sein.

Mit Hilfe des Memory-Ringes kann der nächste Termin für die manuelle Rückspülung vorgemerkt werden.

### Funktionstest Sicherheitsventil



#### WARNUNG!

Während des Heizvorgangs muss Flüssigkeit aus der Abblaseleitung austreten können.

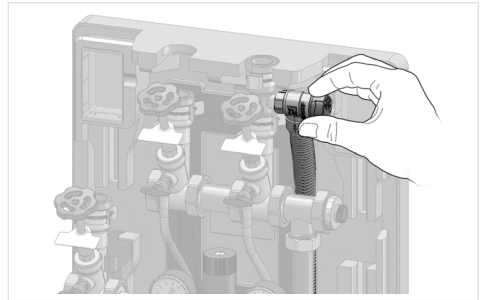
- ▶ Sicherheitsventil nicht verschließen.
1. Einen geeigneten Behälter zum Auffangen der abgelassenen Flüssigkeit bereitstellen, wenn kein direkter Ablauf an der Ablaufwanne angeschlossen ist.



#### WARNUNG!

Verbrühungsgefahr durch austretende, heiße Flüssigkeit an der Abblaseöffnung.

- ▶ Anwesende Personen vor Flüssigkeitsspritzern schützen.
  - ▶ Geeignete Schutzkleidung tragen.
2. Kappe kurz drehen um das Sicherheitsventil zu öffnen.
    - Flüssigkeit strömt aus.



3. Kappe loslassen.
  - Es darf kein Wasser am Ablaufschlauch austreten.

## 8 Instandhaltung



Nach DIN EN 806-5 sind Wasserarmaturen jährlich zu prüfen und instandzuhalten.

Instandhaltungsarbeiten müssen durch ein Installationsunternehmen durchgeführt werden, es wird empfohlen einen Instandhaltungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen.

### 8.1 Inspektion

#### 8.1.1 Druckminderer

Intervall: einmal jährlich

1. Absperrarmaturen ausgangsseitig (Heizung, Wasseraufbereitung, Boiler, Kaltwasser) schließen.
2. Hinterdruck mit Druckmessgerät bei Nulldurchfluss kontrollieren. Steigt der Druck langsam an, ist die Armatur eventuell verschmutzt oder defekt. In diesem Fall eine Wartung und Reinigung durchführen.
3. Absperrarmaturen ausgangsseitig langsam öffnen

#### 8.1.2 Filter

alle 2 Monate

Der Filter muss regelmäßig, spätestens alle 2 Monate, durch Rückspülen gereinigt werden. Eine Nichtbeachtung kann zu Filterverstopfung führen. Druckabfall und sinkender Wasserdurchfluss sind die Folge.

Die Siebe des Filters sind aus nichtrostendem Stahl. Roter Belag infolge von Rost aus den Rohrleitungen hat keinen Einfluss auf Funktion und Filterwirkung. Sichtkontrolle des Kugelventils nicht vergessen. Bei Tropfenbildung Filtertasse KF74CS auswechseln!

### 8.2 Instandhaltung



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine Lösungsmittel- und/oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel benutzen, da dies zu Schädigung der Kunststoffbauteile führen kann - die Folge kann ein Wasserschaden sein! Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

## 8.2.1 Wartungszeitpunkte

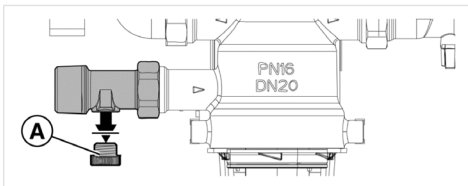
Wann	Tätigkeit
alle 2 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserfilter: Rückspülen</li> </ul>
alle 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionstest des Sicherheitsventils durchführen</li> <li>Sicherstellen, dass sich im Inneren der Anlage keine Ablagerungen bilden, die das Ausfließen der Flüssigkeit hemmen oder die einwandfreie Funktion des Sicherheitsventils behindern.</li> </ul>
Bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserfilter: Tauschen</li> </ul>
einmal jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinterdruck mit Druckmessgerät bei Nulldurchfluss kontrollieren</li> <li>Rückflussverhinderer auf Dichtheit prüfen</li> </ul>
1 – 3 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>Druckminderer: Dichtscheibe, Düsenkante und Nutring auf einwandfreien Zustand überprüfen, falls erforderlich Ventileinsatz komplett auswechseln</li> </ul>
Vor Beginn der Winterzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Außenanschluss:</li> </ul>
Bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ventile: Entleeren</li> </ul>

## 8.2.2 Rückflussverhinderer

Rückflussverhinderer müssen jährlich überprüft werden. Diese Überprüfung darf vom Betreiber durchgeführt werden.

Rückflussverhinderer eingangsseitig prüfen:

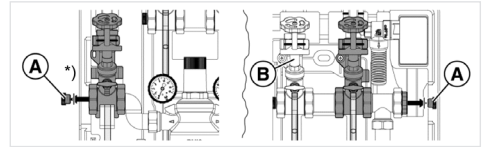
1. Absperrarmatur eingangsseitig vor der Hauswasserstation schließen.
2. Prüfstopfen (A) öffnen.  
Bis zur Druckentlastung wird etwas Wasser am Prüfstopfen ausfließen. Nach kurzer Zeit muss der Wasserausfluss aufhören. Tropft oder läuft das Wasser beständig weiter, so ist der Rückflussverhinderer beschädigt oder verschmutzt. Zur Fehler-beseitigung an den Installateur wenden.



3. Prüfstopfen (A) wieder schließen.
4. Absperrarmatur eingangsseitig öffnen.

## Integrierten Rückflussverhinderer am Schrägsitzventil prüfen: Integrierten Rückflussverhinderer am Schrägsitzventil prüfen:

1. Absperrarmatur eingangsseitig vor der Hauswasserstation schließen.
2. Prüfstopfen (A) öffnen.  
Bis zur Druckentlastung wird etwas Wasser am Prüfstopfen ausfließen. Nach kurzer Zeit muss der Wasserausfluss aufhören. Tropft oder läuft das Wasser beständig weiter, so ist der Rückflussverhinderer beschädigt oder verschmutzt. Zur Fehler-beseitigung an den Installateur wenden.



\*)Bei DWC7000-1AAOA nicht enthalten

3. Prüfstopfen (A) wieder schließen.
4. Absperrarmatur eingangsseitig öffnen.

## 8.2.3 Filter

alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)

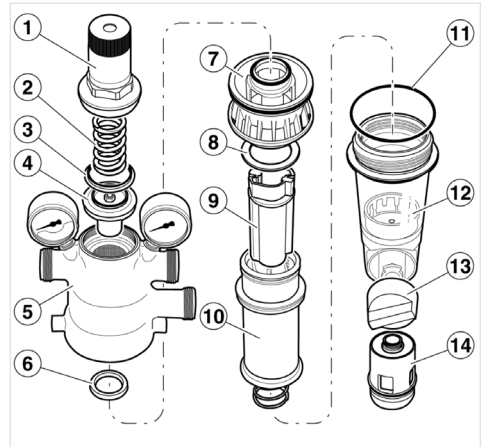
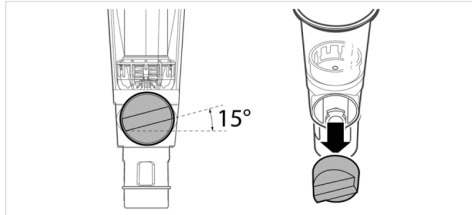


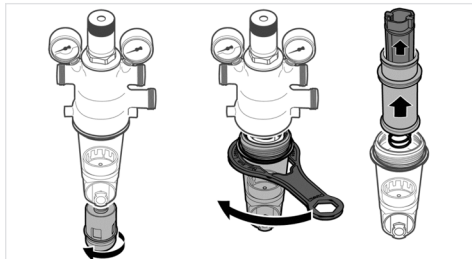
Abb. 5 Filterkombination FK7000

1 Federhaube	8 Kunststoff-Unterlegscheibe
2 Feder	9 Filtereinsatz
3 Gleitring	10 Filterelement
4 Druckminderereinsatz	11 O-Ring
5 Gehäuse	12 Siebtasse
6 Nutring	13 Rückspülgriff
7 Führungsstück	14 Abflusstrichter

1. Oberschale der Isolation abnehmen.
2. Absperrarmatur eingangsseitig schließen.
3. Absperrarmaturen ausgangsseitig (Heizung, Wasseraufbereitung, Boiler, Kaltwasser) schließen.
4. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen).
5. Rückspülgriff (13) um 15° gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
5. Filterelement (10) austauschen.
6. O-Ring (11) auf Filtertasse (12) stecken.
7. Filtertasse einschrauben und von Hand anziehen (ohne Werkzeug).
8. Ablauftrichter und Rückspülgriff montieren.
9. Versorgungsleitung mit Druck beaufschlagen und Filtertasse auf Dichtheit prüfen.
10. Oberschale Isolation einsetzen.



6. Ablauftrichter (14) demontieren.
7. Filtertasse (12) demontieren. Kunststoffschlüssel ZR70K-1 verwenden (befindet sich in der Oberschale der Isolation).
8. Filterelement (10) und Filtereinsatz (9) herausnehmen und gegebenenfalls durch einen neuen Filtereinsatz ersetzen! Darauf achten, dass sich die lose Kunststoff-Unterlegscheibe (8) noch im Gehäuse (5) befindet.



9. O-Ring (11) auf Filtertasse (12) stecken.
10. Filtertasse einschrauben und von Hand anziehen (ohne Werkzeug).
11. Ablauftrichter und Rückspülgriff montieren.
12. Absperrarmatur eingangsseitig langsam öffnen.
13. Absperrarmaturen ausgangsseitig langsam öffnen
14. Oberschale Isolation einsetzen.

### Filtereinsatz tauschen

#### • Versorgungsleitung ist drucklos.

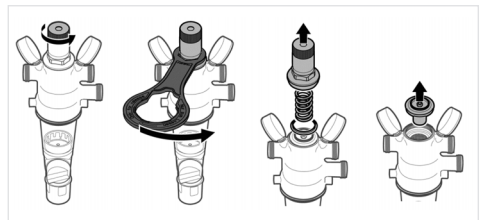
1. Oberschale der Isolation abnehmen.
2. Rückspülgriff (13) um 15° gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
3. Ablauftrichter demontieren.
4. Filtertasse (12) demontieren. Kunststoffschlüssel ZR70K-1 verwenden (befindet sich in der Oberschale der Isolation).



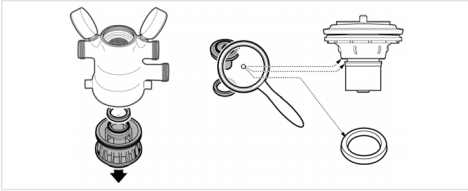
### VORSICHT!

In der Federhaube befindet sich eine Druckfeder. Durch Herauspringen der Druckfeder kann es zu Verletzungen kommen.

- Sicherstellen, dass die Druckfeder entspannt ist.
5. Beide Manometer um 90° drehen.
  6. Druckfeder entspannen. Druckfeder entspannen. Verstellgriff gegen den Uhrzeigersinn (-) bis zum Anschlag drehen.
  7. Federhaube (1) abschrauben. Kunststoffschlüssel ZR70K-1 verwenden (befindet sich in der Oberschale der Isolation).
  8. Federhaube (1) und Feder (2) abnehmen.
  9. Gleitring (3) herausnehmen.
  10. Druckminderereinsatz (4) mit einer Zange herausziehen.



11. Rückspülgriff (13) um 15° gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
12. Ablauftrichter demontieren.
13. Filtertasse (12) demontieren. Kunststoffschlüssel ZR70K-1 verwenden (befindet sich in der Oberschale der Isolation).
14. Führungsstück (7) und Nutring (6) herausnehmen.
5. Nutring, sowie Dichtscheibe und Düsenkante des Druckminderereinsatzes auf einwandfreien Zustand überprüfen. Falls erforderlich Druckminderereinsatz komplett auswechseln.



16. Montage in umgekehrter Reihenfolge Membrane mit Finger eindrücken, dann Gleitring einlegen Federhaube aufschrauben (50 Nm).
17. O-Ring auf Filtertasse stecken.
18. Filtertasse einschrauben und von Hand anziehen (ohne Werkzeug).
19. Ablauftrichter und Rückspülgriff montieren.
20. Hinterdruck einstellen.
21. Oberschale Isolation einsetzen.

### Versorgungsstrang entleeren

1. Auffanggefäß unter den Trichter halten, wenn der Trichter nicht an das Abwassersystem angeschlossen ist.

## 10 Fehlersuche

Problem	Ursache	Abhilfe
Wasseraustritt aus Federhaube	Ventileinsatz-Membrane ist defekt	Ventileinsatz wechseln
Kein oder zu wenig Wasserdruck	Absperrarmaturen vor oder hinter dem Filter nicht ganz geöffnet	Absperrarmaturen ganz öffnen
	Druckminderventil ist nicht auf den gewünschten Ausgangsdruck eingestellt	Hinterdruck einstellen.
	Filtersieb verschmutzt	Rückspülen
	Filterkombination ist nicht in Durchflussrichtung montiert. Filterkombination ist nicht in Durchflussrichtung montiert.	Druckminderventil in Durchflussrichtung montieren (Pfeilrichtung auf Gehäuse beachten)
Eingestellter Hinterdruck bleibt nicht konstant	Filtersieb verschmutzt	Rückspülen
	Düse oder Dichtscheibe vom Ventileinsatz des Druckminderers verschmutzt oder beschädigt	Ventileinsatz wechseln
	Druckerhöhung auf Hinterdruckseite (z.B. durch Wassererwärmungsgerät)	Funktion Rückflussverhinderer an Absperrarmatur, Sicherheitsventil, ... überprüfen
Ausgangsdruck liegt weniger als 1 bar unter Eingangsdruck	Druckerhöhung auf Hinterdruckseite (z.B. durch Wassererwärmungsgerät)	Funktion Rückflussverhinderer an Absperrarmatur, Sicherheitsventil, ... überprüfen

## 11 Ersatzteile

Ersatzteile finden Sie unter [homecomfort.resideo.com/europe](http://homecomfort.resideo.com/europe)

## 12 Zubehör

Zubehör finden Sie unter [homecomfort.resideo.com/europe](http://homecomfort.resideo.com/europe)

2. Schrägsitzventil des gewünschten Strangs vollständig schließen (im Uhrzeigersinn).
3. Entleerventil des Strangs öffnen und den Abgang vollständig leerlaufen lassen. Gegebenenfalls einen Verbraucher dieses Strangs öffnen um das System zu belüften, damit der Strang vollständig leerlaufen kann.

### Außenanschluss entleeren

1. Schrägsitzventil des Stranges für den Außenanschluss vollständig schließen (im Uhrzeigersinn).
2. Verbraucher des Außenanschlusses vollständig öffnen.
3. Entleerventil des Strangs öffnen und den Abgang vollständig leerlaufen lassen.

## 9 Entsorgung

Die örtlichen Vorschriften zur korrekten Abfallverwertung/-entsorgung beachten!



Manufactured for  
and on behalf of

Pittway Sàrl, Z.A., La Pièce 4,  
1180 Rolle, Switzerland

For more information  
**[homecomfort.resideo.com/europe](https://homecomfort.resideo.com/europe)**

Ademco 1 GmbH, Hardhofweg 40,  
74821 MOSBACH, GERMANY

Phone: +49 6261 810  
Fax: +49 6261 81309